

Geschäftsbericht 2012



Verwaltungsorgane der Volksbank Dreieich

Aufsichtsrat

Rudolf Sehring, Langen

Vorsitzender
Aufsichtsratsvorsitzender der Sehring AG

Dr. Karl-Ludwig Busse, Neu-Isenburg

stellvertretender Vorsitzender
Geschäftsführer der Firma Busse & Kuntze
Filtertechnik und Handelsgesellschaft mbH

Christoph Braun, Langen

Geschäftsführer der Kaufhaus Braun GmbH

Reinhold Gerhardt, Dreieich

Geschäftsführer der Firma
Gerhardt GmbH Baustoffgroßhandel

Uwe Hain, Dietzenbach

Geschäftsführer der Firma RGS Seipp GmbH

Bastian Heberer, Langen

Geschäftsführer der COMNOVA GmbH
und der KKR Klima-Kälte-Reinraumtechnik GmbH

Lars Th. Köbel, Neu-Isenburg

Rechtsanwalt und Notar
in Kanzlei Latin Köbel Wilkens

Dr. med. Alfred Macheimer, Dietzenbach

Chirurg

Thomas Räuber, Langen

Architekturbüro Räuber

Ute Susann Weber, Dreieich

Geschäftsführerin der Firma Schäfer-Druck GmbH

Vorstand

Stephan M. Schader, Neu-Isenburg

Vorsitzender

Helmut Hoffmann, Langen

Jens Prößer, Otzberg

(ab 1. Juli 2012)

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Genossenschaftsverband e.V., Neu-Isenburg

Die Volksbank Dreieich eG
ist der Sicherungseinrichtung
des Bundesverbandes der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.,
Berlin, angeschlossen.

Ihre Genossenschaftsbank – geprägt von einem einzigartigen Werteprinzip

Genossenschaftsbanken haben auf Basis ihres Geschäftsmodells klare Werte entwickelt, an denen sie sich orientieren. Werte, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch hier vor Ort leben und die Ihnen im täglichen Geschäft mit unserem Haus immer wieder begegnen. Unser genossenschaftliches Werteprinzip hat sich mit Blick auf die Anforderungen an die Kreditinstitute, gerade in Zeiten der Banken- und Staatsschuldenkrisen, vielfach bewährt – mit großem Nutzen für Sie als Mitglied und Kunde.

Einzigartige Werte

Was uns als Volksbanken und Raiffeisenbanken von allen anderen Bankengruppen unterscheidet, sind die Werte, an denen wir uns orientieren und die unser Handeln bestimmen. Wir sind

- mitgliederverpflichtet, denn die Förderung unserer Mitglieder ist Zweck unserer Genossenschaft und rechtlich festgeschrieben,
- bodenständig, denn wir machen keine riskanten Geschäfte mit dem uns anvertrauten Geld,
- dezentral, denn wir können eigenständige Entscheidungen vor Ort treffen,
- verbündet in einer großen genossenschaftlichen Bankenfamilie, in der ein Mitglied für das andere da ist,
- unterstützend, denn wir begleiten unsere Mitglieder und Kunden, ohne ihnen die Eigenverantwortung zu nehmen,
- selbstverwirklichend, denn wir helfen Mitgliedern und Kunden, ihre Lebensziele und Herzenswünsche aus eigener Kraft zu verwirklichen,
- mitfühlend, denn wir versetzen uns in die Lebenssituation von Mitgliedern und Kunden, um ihre Ziele und Wünsche nachvollziehen zu können.

Einzigartiges Geschäftsmodell

Ebenso einzigartig ist die Basis unserer Werte. Eine Basis, wie sie keine andere Bank oder Bankengruppe kennt: unser genossenschaftliches Geschäftsmodell. In der Regel müssen sich Unternehmen immer wieder zwischen den Interessen von Anteilseignern, Gesellschaftern oder Aktionären einerseits und den Interessen ihrer Kunden andererseits entscheiden. Und wenn diese Interessen auseinanderliegen, orientieren sie sich in erster Linie an denjenigen, die am meisten in sie investiert haben. Oft genug gilt das Prinzip: Wer am meisten zahlt, bestimmt. Anders ist die Situation bei den Volksbanken und Raiffeisenbanken. Hier ist ein großer Teil der Kunden auch Mitglied. Das heißt, eine Genossenschaftsbank muss sich nicht zwischen zwei Interessengruppen entscheiden. Die Kunden sind sogar selbst Teil der Bank und bestimmen in der Mitgliederversammlung ihren Kurs. Dort haben alle Mitglieder eine Stimme, unabhängig davon, mit welcher Summe sie beteiligt sind.

Diese demokratischen Prinzipien und die daraus entwickelten Verpflichtungen gegenüber Kunden und Mitgliedern sorgen für unnachahmliche Qualität – sowohl in unserer Bank als auch in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Eine Qualität, die in Zeiten immer schnelleren Wandels und steigender Unsicherheit stets wertvoller wird: Denn sie schafft Glaubwürdigkeit und Vertrauen. Dafür steht das Geschäftsmodell unserer Bank und unserer einzigartigen Bankengruppe.

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2012

Das Geschäftsjahr 2012 ist für die Volksbank Dreieich eG insgesamt erfolgreich verlaufen. Bei überwiegend positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte sich unsere Bank trotz verstärktem Wettbewerb und anhaltendem Kostendruck am Markt gut behaupten.

Nachfolgend die Entwicklung von ausgewählten Bilanzpositionen (Kurzfassung):

Bilanzsumme

Zum 31.12.2012 beträgt die Bilanzsumme 1.031 Mio. EUR (2011: 1.020 Mio. EUR). Der Zuwachs von 1,1% ist auf das Kundengeschäft zurückzuführen.

Liquidität

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraums jederzeit gegeben. Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht im Rahmen von Basel II aufgestellten Verordnungen über die angemessene Eigenkapitalausstattung (SolV) und Liquidität (LiqV) wurden stets eingehalten. Die kurzfristig realisierbaren Mittel setzen sich zum 31.12.2012 wie folgt zusammen:

Barreserve	15,2 Mio. EUR
Forderungen an Banken	20,1 Mio. EUR
Wertpapiere	63,5 Mio. EUR

Wertpapiere

Zum Jahresende belaufen sich die bankeigenen Wertpapiere auf 177,7 Mio. EUR (2011: 190,5 Mio. EUR). Der gesamte Wertpapierbestand ist dem Umlaufvermögen zugeordnet und wird nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Kreditgeschäft

Die Forderungen an unsere Kunden betragen zum 31.12.2012 insgesamt 729,2 Mio. EUR (2011: 694,4 Mio. EUR). Dies entspricht einem Zuwachs von 5,0%.

Das Wachstum resultiert sowohl aus der andauernden Nachfrage unserer Kunden nach langfristigen Immobilienfinanzierungen als auch aus der Deckung des Kapitalbedarfs gewerblicher Kunden.

Für akute Ausfallrisiken im Kreditgeschäft haben wir eine angemessene Risikovorsorge gebildet. Die vorgeschriebenen Höchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen wurden eingehalten.

Forderungen an Kunden



Unter Berücksichtigung der Kundenforderungen der Verbundpartner beläuft sich das betreute Kundenkreditvolumen auf rund 854,3 Mio. EUR (2011: 817,8 Mio. EUR).

Sachanlagen

Der Buchwert unseres Sachanlagevermögens verringert sich nach den vorgeschriebenen Abschreibungen sowie Zu- und Abgängen von 20,1 Mio. EUR auf 18,7 Mio. EUR. Hiervon entfallen 15,9 Mio. EUR auf Grundstücke und Gebäude und 2,8 Mio. EUR auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 36,2 Mio. EUR (2011: 77,9 Mio. EUR) beinhalten im Wesentlichen zweckgebundene Mittel in Form von Förderkrediten, die unseren Kunden gewährt wurden.

Einlagengeschäft

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden betragen zum Jahresende 895,6 Mio. EUR (2011: 846,9 Mio. EUR).

Damit erhöhten sich die Kundeneinlagen gegenüber dem Vorjahr um 48,6 Mio. EUR bzw. 5,7%. Dies ist insbesondere auf das in die Volksbank Dreieich eG gesetzte Vertrauen und die konsequente Ausrichtung auf die erlebbare Qualität für unsere Kunden zurückzuführen. Während die Spar- und Termineinlagen bedingt durch das niedrige Zinsniveau abnahmen, stiegen die täglich fälligen Einlagen gegenüber dem Vorjahr deutlich; hier ist ein Wachstum von 97,0 Mio. EUR zu verzeichnen.

Ein wesentlicher Teil der gesamten Kundeneinlagen ist bei unseren genossenschaftlichen Finanzgruppen-Partnern in Form von Wertpapierdepots, Versicherungsrückkaufwerten, Fondsanlagekonten und Bausparguthaben angelegt. Inclusive dieser nicht in unserer Bilanz wirksamen Anlageformen sowie der verbrieften Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, betreuen wir damit ein Kundeneinlagenvolumen von insgesamt rund 1.504,7 Mio. EUR (2011: 1.422,6 Mio. EUR).

Sicherheit

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. erhalten unsere Kunden einen garantierten 100-prozentigen Schutz ihrer Einlagen.

Mitglieder

Insgesamt waren am Ende des Geschäftsjahres 25.051 Mitglieder mit 356.376 Geschäftsanteilen beteiligt (2011: 338.683).

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden



Außerbilanzielles Kundeneinlagenvolumen



Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital beläuft sich auf 59,7 Mio. EUR (2011: 58,2 Mio. EUR). Das haftende Eigenkapital im Sinne des § 10 KWG beträgt per 31.12.2012 85,5 Mio. EUR (2011: 80,5 Mio. EUR). Unser Eigenkapital genügt den aufsichtsrechtlichen Anforderungen; die geforderte Eigenkapitalunterlegung wurde im Geschäftsjahr 2012 jederzeit eingehalten.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2012 erhöhte sich der Zinsüberschuss inklusive der laufenden Erträge auf 28,9 Mio. EUR. Den Provisionserträgen in Höhe von rund 10,0 Mio. EUR stehen 0,8 Mio. EUR Provisionsaufwendungen gegenüber. Der Personalaufwand stieg auf 19,0 Mio. EUR, während die anderen Verwaltungsaufwendungen mit 10,6 Mio. EUR auf Vorjahresniveau blieben.

Gewinnverwendung

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2012 weisen wir einen Bilanzgewinn von 1.502.490,10 EUR (Jahresüberschuss von 1.494.867,45 EUR sowie Gewinnvortrag von 7.622,65 EUR) aus. In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

5,00 % Dividende	862.133,24 EUR
Zuweisung in die gesetzliche Rücklage	300.000,00 EUR
Zuweisung in andere Ergebnissrücklagen	335.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	5.356,86 EUR

Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung gebildet; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

Schlusswort

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2012 bei unseren Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern und Partnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Von gegenseitigem Vertrauen und der gemeinsamen Verantwortung für die Bank war die Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat geprägt. Dafür und für die stets angenehme und konstruktive Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich.

Der Vorstand

Jens Prößer Stephan M. Schader Helmut Hoffmann



Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2012

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2012 hat der Aufsichtsrat insgesamt elf Sitzungen abgehalten. Schwerpunkte in den Beratungen waren das Kreditgeschäft, grundsätzliche Fragen zur Geschäftspolitik, die Vermögens- und Ertragslage sowie besondere Einzelvorgänge.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte Ausschüsse eingerichtet.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr sechsmal. Wesentliche Themen waren Berichte der Innenrevision, Unternehmenssteuerung, Vertriebsmanagement, Personalwesen sowie einzelne Kreditengagements.

Der Personalausschuss trat zweimal zusammen.

Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Aufsichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2012 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2012 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Nach den Bestimmungen der Satzung scheidet turnusgemäß folgende Mitglieder aus dem Aufsichtsrat aus:

- Ute Susann Weber
- Christoph Braun
- Dr. Alfred Machemer
- Rudolf Sehring

Die Wiederwahl der Aufsichtsratsmitglieder Ute Susann Weber, Christoph Braun und Rudolf Sehring ist zulässig und wird der Vertreterversammlung empfohlen.

Für die stets angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr dankt der Aufsichtsrat den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volksbank Dreieich eG.

Langen, im Mai 2013

Für den Aufsichtsrat

Rudolf Sehring
Vorsitzender

Aktivseite

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			13.466.809,67		10.582
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	11.323.663,62		11.323.663,62		21.408 (21.407)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	24.790.473,29	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00	0,00	0 (0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			17.739.762,25		13.796
b) andere Forderungen			39.182.209,30	56.921.971,55	46.882
4. Forderungen an Kunden				729.171.415,73	694.449
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	408.600.805,37				(412.925)
Kommunalkredite	52.519.143,21				(51.438)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00			0 (0)
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0,00		0 (0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00			0 (0)
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	62.837.818,16	77.635.585,34	77.635.585,34		116.055 (99.492)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	1.063.000,00		1.089.044,05	78.724.629,39	1.040 (1.016)
6. Aktien u. a. nicht festverz. Wertpapiere				98.978.291,11	73.444
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			13.919.295,60		13.900
darunter: an Kreditinstituten	273.233,77				(273)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften darunter: bei Kreditgenossenschaften	10.700,00		220.890,00	14.140.185,60	221 (11)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentl. Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte:					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten			28.163,00		43
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	28.163,00	0
12. Sachanlagen				18.689.490,15	20.122
13. Sonstige Vermögensgegenstände				7.228.845,56	5.607
14. Rechnungsabgrenzungsposten				1.911.647,31	2.180
Summe der Aktiva				1.030.585.112,69	1.019.729

Passivseite

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			28.239,85		43.011
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			36.188.450,05	36.216.689,90	34.908
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	153.018.919,90				187.503
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	3.382.410,96	156.401.330,86			7.025
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	732.605.730,11				635.651
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	6.552.147,20	739.157.877,31	895.559.208,17		16.753
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			18.577.492,95		17.784
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	18.577.492,95	0
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.075.931,63	2.401
6. Rechnungsabgrenzungsposten				1.147.935,51	1.470
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			882.635,83		1.197
b) Steuerrückstellungen			73.831,83		0
c) andere Rückstellungen			10.304.139,05	11.260.606,71	10.802
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				6.000.000,00	3.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			18.349.757,72		17.458
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	13.970.000,00				13.700
cb) andere Ergebnisrücklagen	25.925.000,00	39.895.000,00			25.615
d) Bilanzgewinn		1.502.490,10	59.747.247,82		1.451
Summe der Passiva				1.030.585.112,69	1.019.729
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weiter- gegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			30.138.451,59		31.147
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00	30.138.451,59	0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahme- verpflichtungen			0,00		0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften			46.474.138,15	46.474.138,15	77.997 (0)

Die Bank in Ihrer Region – Gemeinsam in die Zukunft

Volksbank
Dreieich



Zu erreichen unter Telefon 06103 95-3000 und im Internet unter www.vobadreieich.de

In Dreieich

Offenbacher Straße 2
63303 Dreieich
Telefax 06103 95-80062



Robert-Bosch-Straße 5



Waldstraße 4



Buchschlager Allee 9



Rheinstraße 10



SB-Bankstelle
Goethering 32



Borngartenstraße 10



Geldautomat
bei **real,-**
Robert-Bosch-Straße 15



In Langen

Bahnstraße 11-15
63225 Langen
Telefax 06103 95-80052



Mörfelder Landstraße 6-14



SB-Bankstelle
Bahnstraße 123



In Egelsbach

Ernst-Ludwig-Straße 62
63329 Egelsbach



Gemeinsame SB-Bankstelle
TV & S – Cash & Fly –
Flugplatz Frankfurt-Egelsbach



Geldautomat im toom-Markt
Kurt-Schumacher-Ring 4



In Dietzenbach

Babenhäuser Straße 30
63128 Dietzenbach
Telefax 06103 95-80072



Offenbacher Straße 48a



SB-Bankstelle
Hauptstraße 17



Gemeinsame SB-Bankstelle
TV & S
Alsfelder Straße 1



Geldautomaten
Rathaus-Center
Offenbacher Straße 9



Geldautomat
Masaya-Center
Masayaplatz 3



In Neu-Isenburg

Niederlassung
Frankfurter Straße 61-65
63263 Neu-Isenburg
Telefax 06103 95-80042



Isenburg-Zentrum
Hermesstraße 4



Bahnhofstraße 168



Am Forsthaus Gravenbruch 3



Kapitän-Lehmann-Straße 1



- | | |
|---------------------|------------------------|
| Kontoauszug drucken | Geld einzahlen |
| Geldkarte aufladen | Prepaid-Handy laden |
| Geld abheben | Überweisungen eingeben |
| Münzen zählen | |



Werden Sie unser Fan:
www.facebook.com/vobadreieich